

(19)



(11)

EP 3 236 192 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des
Hinweises auf die Patenterteilung:
01.05.2019 Patentblatt 2019/18

(51) Int Cl.:
F41A 9/63 ^(2006.01) **F41A 9/68** ^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **17164476.8**

(22) Anmeldetag: **03.04.2017**

(54) **MAGAZINANORDNUNG FÜR EIN GEWEHR UND GEWEHR MIT EINER DERARTIGEN
MAGAZINANORDNUNG**

MAGAZINE ASSEMBLY FOR A RIFLE AND RIFLE WITH SUCH A MAGAZINE ASSEMBLY

AGENCEMENT DE CHARGEUR POUR UNE ARME ET ARME COMPRENANT UN TEL
AGENCEMENT DE CHARGEUR

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO
PL PT RO RS SE SI SK SM TR**

(30) Priorität: **22.04.2016 DE 102016107479**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
25.10.2017 Patentblatt 2017/43

(73) Patentinhaber: **L&O Hunting Group GmbH
88316 Isny im Allgäu (DE)**

(72) Erfinder: **Klotz, Matthias
88167 Gestratz (DE)**

(74) Vertreter: **Charrier Rapp & Liebau
Patentanwälte PartG mbB
Fuggerstrasse 20
86150 Augsburg (DE)**

(56) Entgegenhaltungen:
**FR-A1- 2 804 752 US-A- 1 343 444
US-A- 4 619 063 US-A1- 2011 113 668**

EP 3 236 192 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Magazinanordnung für ein Gewehr und ein Gewehr mit einer derartigen Magazinanordnung.

[0002] Aus der FR 2 804 752 ist ein Gewehr mit einem Gewehrgehäuse und einer am Gewehrgehäuse schwenkbar befestigten Magazinanordnung bekannt. Die Magazinanordnung besteht hier aus einem am Gewehrgehäuse um eine Querachse schwenkbar angelenkten Magazinträger, an dem ein einzelner Patronenbehälter zur Einwechslung in einen Magazinschacht befestigt ist. Aufgrund der in bestimmten Ländern geltenden gesetzlichen Rahmenbedingungen dürfen bei bestimmten Waffentypen die fest mit der Waffe verbundenen Magazine jedoch nur ein beschränktes Patronenfassungsvermögen aufweisen. Für bestimmte Einsatzbedingungen, wie z.B. Schießkino, Training oder spezielle Jagdsituationen, ist jedoch ein schneller Magazinwechsel bzw. ein schnelles Wiederbefüllen eines Magazins erforderlich.

[0003] Aufgabe der Erfindung ist es, eine Magazinanordnung und ein Gewehr mit einer derartigen Magazinanordnung zu schaffen, die auch bei fest angeordneten Magazinen einen schnellen Magazinwechsel ermöglichen.

[0004] Diese Aufgabe wird durch eine Magazinanordnung mit den Merkmalen des Anspruchs 1 und durch ein Gewehr mit den Merkmalen des Anspruchs 9 gelöst. Zweckmäßige Ausgestaltungen und vorteilhafte Weiterbildungen der Erfindung sind in den Unteransprüchen angegeben.

[0005] Bei der erfindungsgemäßen Magazinanordnung enthält der an einem Gewehrgehäuse um eine Querachse schwenkbare Magazinträger ein um die Querachse schwenkbares Verbindungselement und ein an dem Verbindungselement um die Längsachse des Magazinträgers drehbares Trägerelement, an dem mehrere um die Längsachse des Magazinträgers drehbare Patronenbehälter zur Aufnahme mehrerer Patronen angeordnet sind. Dadurch kann auch an einem fest mit dem Gewehr verbundenen Magazin relativ schnell ein mit neuen Patronen bestückter Patronenbehälter ausgewechselt und somit die Schussbereitschaft wieder hergestellt werden. So kann z.B. immer ein Patronenbehälter in dem Magazinschacht angeordnet sein, während sich ein anderer Patronenbehälter außerhalb des Magazinschachts befindet. Mit einer einfachen Ausklapp- und Drehbewegung kann dann ein leerer Patronenbehälter gegen einen mit Patronen bestückten Patronenbehälter getauscht und wieder in den Magazinschacht eingewechselt werden.

[0006] In einer besonders zweckmäßigen Ausführung können an dem Magazinträger zwei diametral gegenüberliegende Patronenbehälter um die Längsachse des Magazinträgers drehbar angeordnet sein. Die Anordnung der Patronenbehälter kann aber auch auf andere Weise erfolgen.

[0007] In weiterer vorteilhafter Weise kann an dem Verbindungselement ein Halteelement zur lösbaren Halterung des drehbaren Trägerelements in vorgegeben Einwechselstellungen vorgesehen sein. Das Halteelement kann z.B. ein durch eine Feder beaufschlagter Raststift sein, der in den vorgegeben Einwechselstellungen des Trägerelements mit entsprechenden Vertiefungen in dem relativ zum Verbindungsstück drehbaren Trägerelement zum Eingriff gelangt. Es können aber auch Rastkugeln, Clipverbindungen oder andere formschlüssige Verbindungen zur lösbaren Halterung des Trägerelements in den Einwechselstellungen vorgesehen sein.

[0008] Um ein Herausfallen der Patronen aus dem nicht im Magazinschacht befindlichen Patronenbehälter zu verhindern, kann an dem Magazinträger außerdem eine zwischen den Patronenbehältern verschiebbare Abdeckung angeordnet sein. Die Abdeckung kann derart angeordnet sein, dass sie beim Einklappen des Magazinträgers jeweils über den nicht im Magazinschacht befindlichen Patronenbehälter geschoben wird und die Geschosspitze der darin befindlichen und üblicherweise bereits gegenüber dem Patronenbehälter vorstehenden obersten Patrone überdeckt. Die Abdeckung kann z.B. über ein Verbindungselement gelenkig mit dem Trägerelement verbunden sein.

[0009] In einer weiteren Ausführung können die Patronenbehälter um eine zur Längsachse des Magazinträgers senkrechte Drehachse unabhängig voneinander drehbar an dem Magazinträger gelagert sein. Dadurch kann der jeweils nicht im Magazinschacht befindliche Patronenbehälter so gedreht werden, dass die Geschosspitzen der Patronen entgegen der Schussrichtung nach hinten in Richtung des Schützen weisen. Auch auf diese Weise kann verhindert werden, dass die Patronen in dem außerhalb des Magazinschachts befindlichen Patronenbehälter verlorengehen bzw. bei der Abgabe eines Schusses aufgrund ihrer Massenträgheit aus dem Patronenbehälter wandern. Die Patronenbehälter können z.B. über eine Schraubverbindung auf zwei gegenüberliegenden Seiten des Magazinträgers drehbar gelagert sein.

[0010] An dem Magazinträger können in vorteilhafter Weise z.B. als Magnethalterungen ausgeführte Halteteile zur lösbaren Halterung der Patronenbehälter in einer zur Längsachse des Magazinträgers parallelen Stellung angeordnet sein.

[0011] Die Erfindung betrifft außerdem ein Gewehr mit einer vorstehend beschriebenen Magazinanordnung. Der Magazinträger kann an einem festen ersten Gehäuseteil oder an einem mit dem ersten Gehäuseteil fest verbundenen zweiten Gehäuseteil angeordnet sein. Das Gewehr kann auch ein einteiliges Gewehrgehäuse aufweisen, an dem der Magazinträger mit den um dessen Längsachse drehbaren Patronenbehältern um eine Querachse schwenkbar gelagert ist.

[0012] Weitere Besonderheiten und Vorzüge der Erfindung ergeben sich aus der folgenden Beschreibung eines bevorzugten Ausführungsbeispiels anhand der

Zeichnung. Es zeigen:

Figur 1 eine zum Teil geschnittene Perspektivansicht eines Gewehrgehäuses mit einem ersten Ausführungsbeispiel einer Magazinanordnung in einer ausgeklappten Stellung;

Figur 2 eine Seitenansicht des Gewehrgehäuses mit der Magazinanordnung von Figur 1 in einer eingeklappten Stellung;

Figur 3 eine zum Teil geschnittene Perspektivansicht eines Gewehrgehäuses mit einem zweiten Ausführungsbeispiel einer Magazinanordnung in einer ausgeklappten Stellung;

Figur 4 eine zum Teil geschnittene Seitenansicht des Gewehrgehäuses mit der Magazinanordnung von Figur 3 in einer eingeklappten Stellung und

Figur 5 eine zum Teil geschnittene Seitenansicht des Gewehrgehäuses mit der Magazinanordnung von Figur 3 in einer ausgeklappten Stellung.

[0013] In Figur 1 ist ein Gewehrgehäuse 1 mit einem ersten Ausführungsbeispiel einer Magazinanordnung 2 in einer zum Teil geschnittenen Perspektivansicht gezeigt. Das Gewehrgehäuse 1 ist Teil eines z.B. als Selbstladegewehr ausgebildeten Gewehrs, das in an sich bekannter und daher nicht dargestellter Weise einen an der Rückseite des Gewehrgehäuses 1 befestigten Hinterschaft, einen an der Vorderseite des Gewehrgehäuses 1 befestigten Lauf und einen Vorderschaft enthält.

[0014] Bei der gezeigten Ausführung weist das Gewehrgehäuse 1 ein zur Halterung des Laufs und zur Aufnahme eines Verschlusses dienendes erstes Gehäuse 3 und ein mit diesem fest verbundenes zweites Gehäuse 4 zur Aufnahme der Teile eines Abzugsmechanismus auf. Das erste Gehäuse 3 enthält eine nach vorne weisende Öffnung 5 für den nicht dargestellten Lauf und einen nach unten offenen Magazinschacht 6 für die Aufnahme eines mit mehreren Patronen 7 bestückbaren Patronenbehälters 8. Das mit einem Abzugsbügel 9 versehene zweite Gehäuse 4 kann bei der gezeigten Ausführung von unten in das erste Gehäuse 3 eingesteckt und über Schrauben oder dgl. fest mit dem ersten Gehäuse 3 verbunden werden. An dem mit dem ersten Gehäuse 3 fest verbundenen und bei Bedarf demontierbaren zweiten Gehäuse 4 sind das hier nicht gezeigte Abzugszüngel und weitere Teile des Abzugsmechanismus angeordnet. Dadurch kann der Abzugsmechanismus einfach ausgebaut werden. Das Gewehrgehäuse 1 könnte aber auch einteilig ausgebildet sein.

[0015] Die Magazinanordnung 2 enthält einen am Gewehrgehäuse 1 um eine Querachse 10 schwenkbar be-

festigten Magazinträger 11, an dem zwei einander diametral gegenüberliegende Patronenbehälter 8 mit in entgegen gesetzte Richtungen weisenden Öffnungen 12 um eine Längsachse 13 des Magazinträgers 1 drehbar angeordnet sind. Bei der gezeigten Ausführung ist der Magazinträger 11 an dem in Schussrichtung gesehen hinter dem Magazinschacht 6 angeordneten zweiten Gehäuseteil 4 des Gewehrgehäuses 1 um die quer zur Längsrichtung des Gewehrgehäuses 1 angeordnete Querachse 10 schwenkbar angelenkt. Der Magazinträger 11 könnte aber auch in Schussrichtung gesehen vor dem Magazinschacht 6 am ersten Gehäuseteil 4 oder an einem anderen Teil des Gewehrgehäuses 1 angelenkt sein. In der gezeigten Ausführung weist der Magazinträger 11 ein um die Querachse 10 schwenkbar gelagertes Verbindungsstück 14 und ein an dem Verbindungsstück 14 um die Längsachse 13 des Magazinträgers 11 drehbar angeordnetes Trägerelement 15 auf.

[0016] Die beiden an dem Magazinträger 11 einander diametral gegenüberliegend angeordneten Patronenbehälter 8 sind hier als Magazinkästen mit Reckeckquerschnitt zur Aufnahme übereinander liegender Patronen 7 ausgeführt. Sie weisen in an sich bekannter Weise einen Patronenzubringer und eine zwischen einem Magazinboden und dem Patronenzubringer eingespannte Magazinfeder auf. Durch den federbeaufschlagten Patronenzubringer werden die Patronen 7 in Richtung der Öffnungen 12 gedrückt. Die beiden Patronenbehälter 8 sind so ausgestaltet, dass die Geschossspitzen der in beiden Patronenbehältern 8 angeordneten Patronen 7 in Schussrichtung weisen.

[0017] Bei der vorstehend beschriebenen Magazinanordnung 2 kann der an dem Gewehrgehäuse 1 angelenkte Magazinträger 11 aus einer in Figur 2 gezeigten eingeklappten Stellung mit einem in dem Magazinschacht 6 angeordneten ersten Patronenbehälter 8 und einem nach unten ragenden zweiten Patronenbehälter 8 nach unten in eine in Figur 1 dargestellte ausgeklappte Stellung geschwenkt werden. In der ausgeklappten Stellung kann dann das Trägerelement 15 um 180° um die Längsachse 13 aus einer ersten Einwechselstellung in eine zweite Einwechselstellung gedreht werden, so dass der nach unten ragende zweite Patronenbehälter 8 nach oben zur Einführung in den Magazinschacht 6 gelangt. Durch erneutes Einklappen des Magazinträgers 11 kann dann der mit weiteren Patronen 7 befüllte zweite Patronenbehälter 8 schnell in den Magazinschacht 6 eingeführt werden.

[0018] Wie besonders aus Figur 2 hervorgeht, ist das plattenförmige Trägerelement 15 über einen Lagerzapfen 16 und eine Schraube 17 um die Längsachse 13 drehbar an dem Verbindungsstück 14 angeordnet. An dem Verbindungsstück 14 ist ein mit dem Trägerelement 15 zusammenwirkendes Halteelement 18 zur lösaren Halterung des Trägerelements 15 in den beiden Einwechselstellungen vorgesehen. In den Einwechselstellungen ist das Trägerelement 15 derart angeordnet, dass einer der beiden diametral gegenüberliegenden und fest auf

dem Trägerelement 15 angeordneten Patronenbehälter 8 in den Magazinschacht 6 eingeführt werden kann. Bei der gezeigten Ausführung ist das Halteelement 18 als ein durch eine Feder beaufschlagter Raststift ausgeführt, der in den beiden Einwechselstellungen des Trägerelements 15 mit entsprechenden Vertiefungen in dem relativ zum Verbindungsstück 14 drehbaren Trägerelement 15 zum Eingriff gelangt. Es können aber auch Rastkugeln, Clipverbindungen oder andere formschlüssige Verbindungen zur lösbaren Halterung des Trägerelements 15 in den beiden Einwechselstellungen vorgesehen sein.

[0019] Um ein Herausfallen der Patronen 7 in dem nicht im Magazinschacht 6 befindlichen Patronenbehälter 8 zu verhindern, ist an dem Trägerelement 15 eine Abdeckung 19 angeordnet, die beim Einklappen des Magazinträgers 11 über den nicht im Magazinschacht 6 befindlichen Patronenbehälter 8 geschoben wird und zumindest den in Schussrichtung gesehen vorderen Teil dieses Patronenbehälters 8 abdeckt. Die Abdeckung 19 ist an dem Trägerelement 15 zwischen den beiden Patronenbehältern 8 verschiebbar geführt. Zur Verschiebung ist die Abdeckung 19 über ein in Figur 2 gezeigtes Verbindungselement 20 gelenkig mit dem Trägerelement 15 verbunden und weist zwei gegenüberliegende Anlageflächen 21 und 22 zur Anlage an einer Anschlagfläche 23 an der Unterseite des Gewehrgehäuses 1 auf. In der in Figur 2 gezeigten eingeklappten Stellung des Magazinträgers 11 liegt die Abdeckung 19 mit ihrer Anlagefläche 22 an der Anschlagfläche 23 an und deckt den nach unten vorstehenden Patronenbehälter 8 an seiner Vorderseite ab. Dadurch kann verhindert werden, dass bei der Schussabgabe die in diesem Patronenbehälter 8 nach vorne frei bewegliche erste Patrone 7 aufgrund der Massenträgheit in Schussrichtung gesehen nach vorne wandert und verloren geht. Wenn der Magazinträger 11 herausgeklappt und nach dem Drehen des Trägerelements 15 um 180° wieder eingeklappt wird, gelangt die Abdeckung mit ihrer anderen Anlagefläche 21 zur Anlage an der Anschlagfläche 23, so dass die Abdeckung 19 beim weiteren Einklappen über den anderen Patronenbehälter 8 geschoben wird.

[0020] In den Figuren 3 bis 5 ist ein Gewehrgehäuse 1 mit einem weiteren Ausführungsbeispiel einer Magazinanordnung 2 gezeigt. Diese Ausführung unterscheidet sich von der zuvor beschriebenen Ausführung dadurch, dass die beiden Patronenbehälter 8 nicht fest auf dem Magazinträger 11, sondern an diesem um eine zu dessen Längsachse senkrechte Drehachse 24 unabhängig voneinander drehbar gelagert sind. Dadurch kann der jeweils nicht im Magazinschacht 6 befindliche Patronenbehälter 8 so gedreht werden, dass die Geschosspitzen der Patronen 7 entgegen der Schussrichtung nach hinten in Richtung des Schützen weisen. Werden die Patronen 7 dann in Schussrichtung beschleunigt, werden sie so mit dem Patronenboden gegen eine in Figur 4 gezeigte Rückwand 25 des Patronenbehälters 8 gedrückt und können nicht nach vorne aus dem Patronenbehälter 8 heraus wandern. Zum Magazinaustausch

kann der außerhalb des Magazinschachts 6 befindliche Patronenbehälter 8 dann gemäß Figur 5 um die Drehachse 24 einfach um 180° gedreht werden, so dass die Geschosspitzen der Patronen nach vorne in Schussrichtung zeigen.

[0021] Der Aufbau des Gewehrgehäuses 1 und des Magazinträgers 11 entspricht dagegen im Wesentlichen dem zuvor beschriebenen Beispiel, so dass einander entsprechende Bauteile auch mit denselben Bezugszeichen versehen sind. Hinsichtlich des Ausbaus und der Ausgestaltung des Gewehrgehäuses 1 und des Magazinträgers 11 wird auf das vorherige Ausführungsbeispiel Bezug genommen.

[0022] Wie besonders auf Figur 4 hervorgeht, sind die beiden Patronenbehälter 8 auf den beiden Seiten des um die Längsachse 13 drehbaren Trägerelements 15 z. B. über eine Schraube 26 und eine Mutter 27 um die Drehachse 24 drehbar gelagert. An dem Verbindungsstück 14 sind hier als Magnete ausgeführte Halteteile 28 zur Halterung der Patronenbehälter 8 in einer zur Längsachse 13 des Magazinträgers 11 parallelen Stellung angeordnet.

25 Patentansprüche

1. Magazinanordnung (2) für ein Gewehr mit einem an einem Gewehrgehäuse (1) um eine Querachse (10) schwenkbar befestigbaren Magazinträger (11), der ein um die Querachse (10) schwenkbares Verbindungselement (14) umfasst, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Magazinträger (11) ein an dem Verbindungselement (14) um eine Längsachse (13) des Magazinträgers (11) drehbares Trägerelement (15) umfasst, an dem mehrere um die Längsachse (13) des Magazinträgers (11) drehbare Patronenbehälter (8) zur Aufnahme mehrerer Patronen (7) angeordnet sind.
2. Magazinanordnung (2) nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** an dem Magazinträger (11) zwei diametral gegenüberliegende Patronenbehälter (8) um die Längsachse (13) des Magazinträgers (11) drehbar angeordnet sind.
3. Magazinanordnung (2) nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** an dem Verbindungselement (14) ein Halteelement (18) zur lösbaren Halterung des drehbaren Trägerelements (15) in vorgegeben Einwechselstellungen angeordnet ist.
4. Magazinanordnung (2) nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** an dem Magazinträger (11) eine zwischen den Patronenbehältern (8) verschiebbare Abdeckung (19) zur Halterung der Patronen (7) innerhalb eines der Patronenbehälter (8) angeordnet ist.

5. Magazinanordnung (2) nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Abdeckung (19) über ein Verbindungselement (20) gelenkig mit dem Trägerelement (15) verbunden ist.
6. Magazinanordnung (2) nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Patronenbehälter (8) um eine zur Längsachse (13) des Magazinträgers (11) senkrechte Drehachse (24) unabhängig voneinander drehbar an dem Magazinträger (11) gelagert sind.
7. Magazinanordnung (2) nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Patronenbehälter (8) über eine Schraubverbindung (26, 27) auf zwei gegenüberliegenden Seiten des Magazinträgers (11) drehbar gelagert sind.
8. Magazinanordnung (2) nach Anspruch 6 oder 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** an dem Magazinträger (11) Halteteile (28) zur lösbaren Halterung der Patronenbehälter (8) in einer zur Längsachse (13) des Magazinträgers (11) parallelen Stellung angeordnet sind.
9. Gewehr mit einem Gewehrgehäuse (1) und einer am Gewehrgehäuse (1) schwenkbar befestigten Magazinanordnung (2), **dadurch gekennzeichnet, dass** die Magazinanordnung (2) nach einem der Ansprüche 1 bis 8 ausgebildet ist.
10. Gewehr nach Anspruch 9, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Magazinträger (11) an einem festen ersten Gehäuseteil (3) oder an einem mit dem ersten Gehäuseteil (3) fest verbundenen zweiten Gehäuseteil (4) angeordnet ist.

Claims

1. Magazine arrangement (2) for a rifle with a magazine support (11) which can be attached to a rifle housing (1) to be pivotable about a transverse axis (10) and which comprises a connecting element (14) which is pivotable about the transverse axis (10), **characterised in that** the magazine support (11) comprises a support element (15) which is rotatable on the connecting element (14) about a longitudinal axis (13) of the magazine support (11), on which support element (15) are arranged several cartridge containers (8) which are rotatable about the longitudinal axis (13) of the magazine support (11) to receive several cartridges (7).
2. Magazine arrangement (2) according to claim 1, **characterised in that** two diametrically opposite cartridge containers (8) are arranged on the magazine support (11) to be rotatable about the longitudinal

axis (13) of the magazine support (11).

3. Magazine arrangement (2) according to claim 2, **characterised in that** a mounting element (18) for releasable mounting of the rotatable support element (15) is arranged on the connecting element (14) at predetermined exchange positions.
4. Magazine arrangement (2) according to one of claims 1 to 3, **characterised in that** a cover (19) which is displaceable between the cartridge containers (8) for mounting the cartridges (7) within one of the cartridge containers (8) is arranged on the magazine support (11).
5. Magazine arrangement (2) according to claim 4, **characterised in that** the cover (19) is connected with a hinge to the support element (15) via a connecting element (20).
6. Magazine arrangement (2) according to claim 1 or 2, **characterised in that** the cartridge containers (8) are mounted on the magazine support (11) to be rotatable independently of one another about a rotational axis (24) perpendicular to the longitudinal axis (13) of the magazine support (11).
7. Magazine arrangement (2) according to claim 6, **characterised in that** the cartridge containers (8) are mounted to be rotatable on two opposite sides of the magazine support (11) via a screw connection (26, 27).
8. Magazine arrangement (2) according to claim 6 or 7, **characterised in that** mounting parts (28) for releasable mounting of the cartridge containers (8) are arranged on the magazine support (11) in a position parallel to the longitudinal axis (13) of the magazine support (11).
9. Rifle having a rifle housing (1) and a magazine arrangement (2) attached to the rifle housing (1) to be pivotable, **characterised in that** the magazine arrangement (2) is designed according to one of claims 1 to 8.
10. Rifle according to claim 9, **characterised in that** the magazine support (11) is arranged on a fixed first housing part (3) or on a second housing part (4) firmly connected to the first housing part (3).

Revendications

1. Agencement de chargeur (2) pour une arme avec un support de chargeur (11), pouvant être fixé sur un boîtier d'arme (1) de manière à pouvoir pivoter autour d'un axe transversal (10), qui comporte un

élément de raccordement (14) pivotant autour de l'axe transversal (10), **caractérisé en ce que** le support de chargeur (11) comporte sur l'élément de raccordement (14), un élément porteur (15), rotatif autour d'un axe longitudinal (13) du support de chargeur (11), sur lequel plusieurs récipients de cartouche (8) rotatifs autour de l'axe longitudinal (13) du support de chargeur (11) sont agencés pour la réception de plusieurs cartouches (7).

2. Agencement de chargeur (2) selon la revendication 1, caractérisé en ce sur le support de chargeur (11) deux récipients de cartouche (8) opposés diamétralement sont agencés de manière à pouvoir tourner autour de l'axe longitudinal (13) du support de chargeur (11). 5
3. Agencement de chargeur (2) selon la revendication 2, **caractérisé en ce que** sur l'élément de raccordement (14) un élément de retenue (18) est agencé pour le support amovible de l'élément porteur (15) rotatif dans des positions de changement prédéfinies. 10
4. Agencement de chargeur (2) selon l'une quelconque des revendications 1 à 3, **caractérisé en ce que** sur le support de chargeur (11) un recouvrement (19) mobile entre les récipients de cartouche (8) est agencé pour le support des cartouches (7) à l'intérieur d'un des récipients de cartouche (8). 15
5. Agencement de chargeur (2) selon la revendication 4, **caractérisé en ce que** le recouvrement (19) est raccordé par articulation à l'élément porteur (15) par le biais d'un élément de raccordement (20). 20
6. Agencement de chargeur (2) selon la revendication 1 ou 2, **caractérisé en ce que** les récipients de cartouche (8) sont logés sur le support de chargeur (11) de manière à pouvoir tourner autour d'un axe de rotation (24) perpendiculaire à l'axe longitudinal (13) du support de magasin (11) indépendamment les uns des autres. 25
7. Agencement de chargeur (2) selon la revendication 6, **caractérisé en ce que** les récipients de cartouche (8) sont logés de manière à pouvoir tourner par le biais d'un raccordement vissé (26, 27) sur deux côtés opposés du support de chargeur (11). 30
8. Agencement de chargeur (2) selon la revendication 6 ou 7, **caractérisé en ce que** des parties de retenue (28) pour le support amovible des récipients de cartouche (8) sont agencées sur le support de chargeur (11) dans une position parallèle à l'axe longitudinal (13) du support de chargeur (11). 35
9. Arme avec un boîtier d'arme (1) et un agencement 40

de chargeur (2) fixé sur le boîtier d'arme (1) de manière à pouvoir pivoter, **caractérisée en ce que** l'agencement de chargeur (2) est réalisé selon l'une quelconque des revendications 1 à 8.

10. Arme selon la revendication 9, **caractérisée en ce que** le support de chargeur (11) est agencé sur une première partie de boîtier fixe (3) ou sur une seconde partie de boîtier (4) raccordée fixement à la première partie de boîtier (3). 45

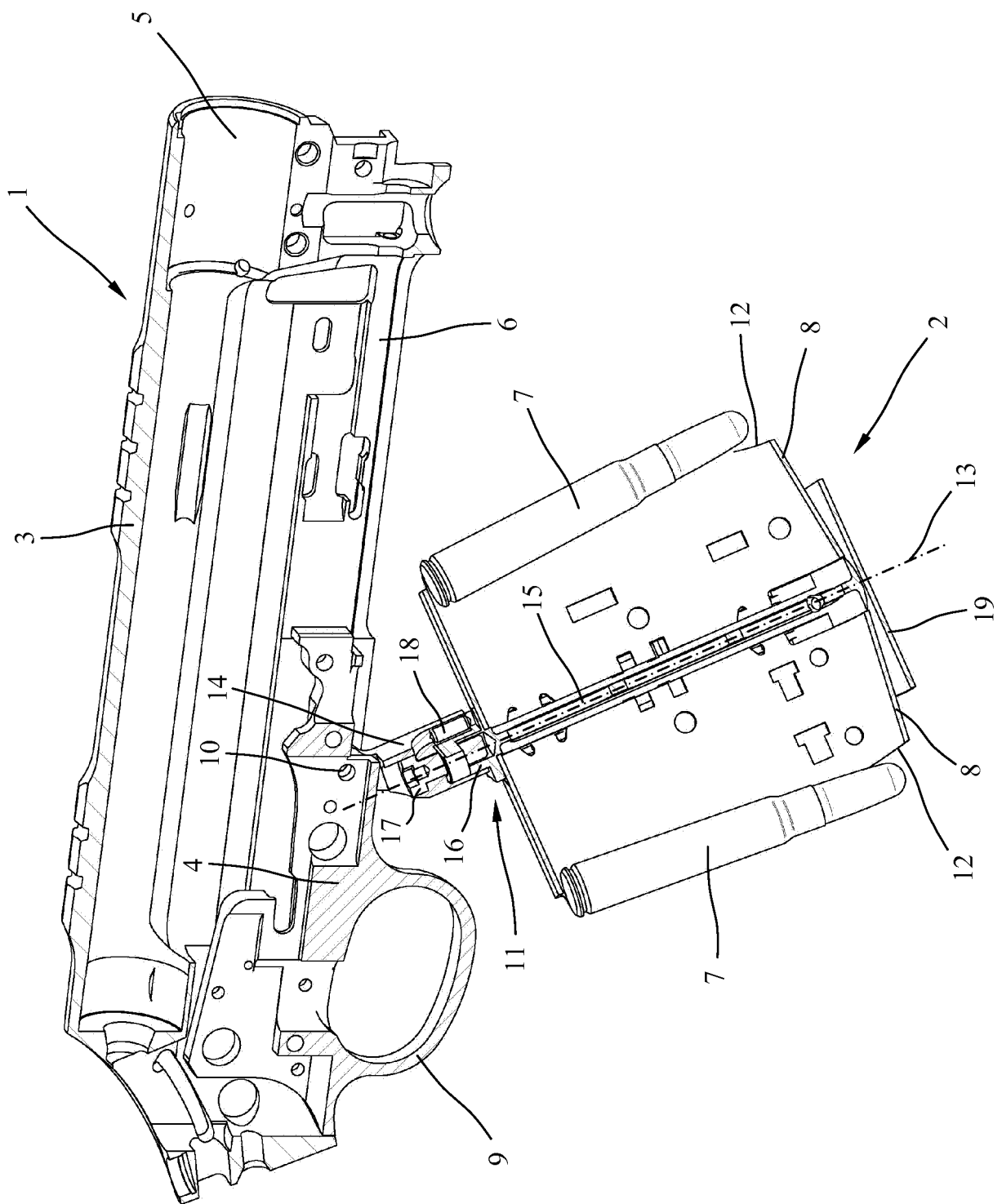
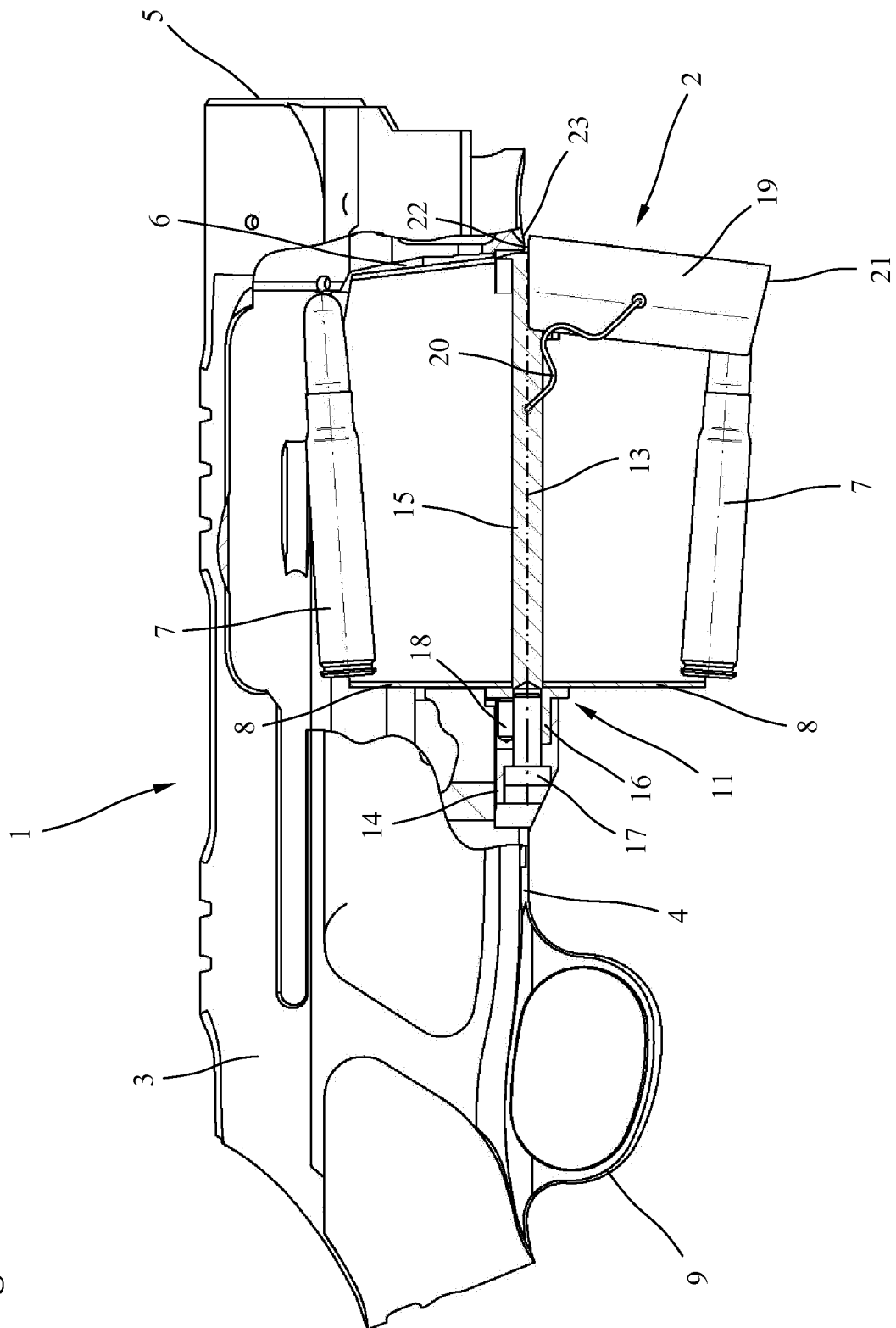


Fig. 1

Fig. 2



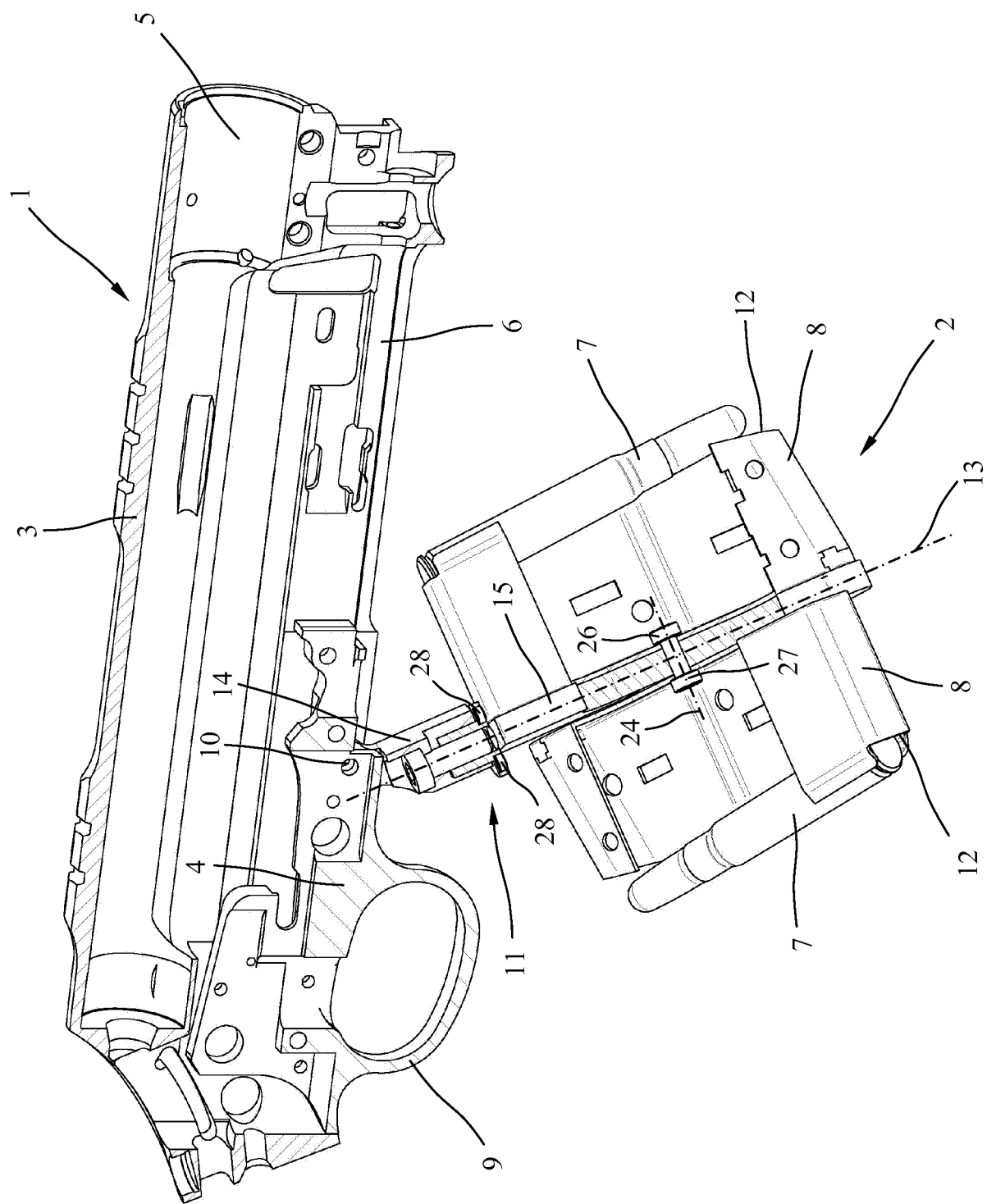


Fig. 3

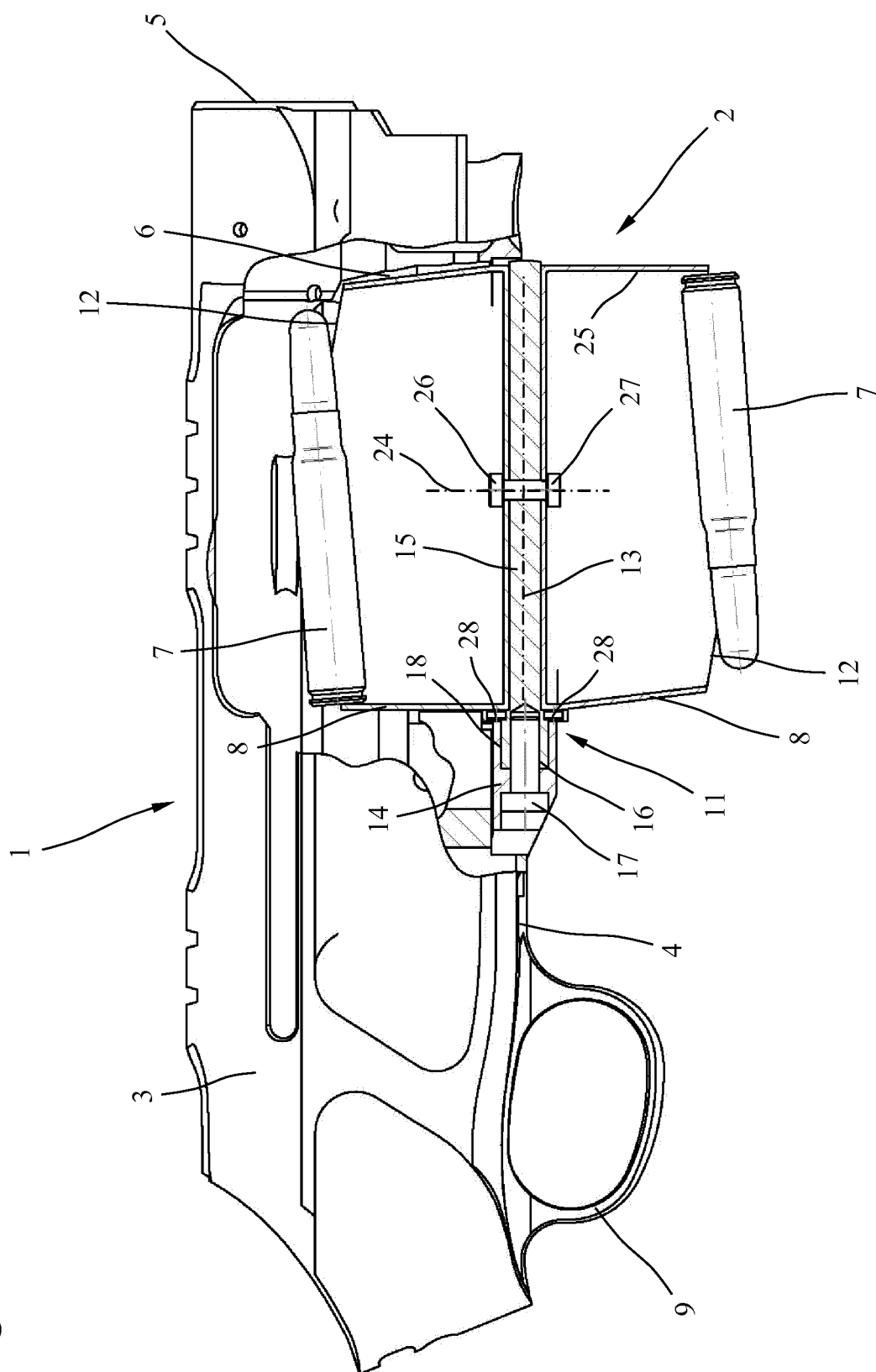
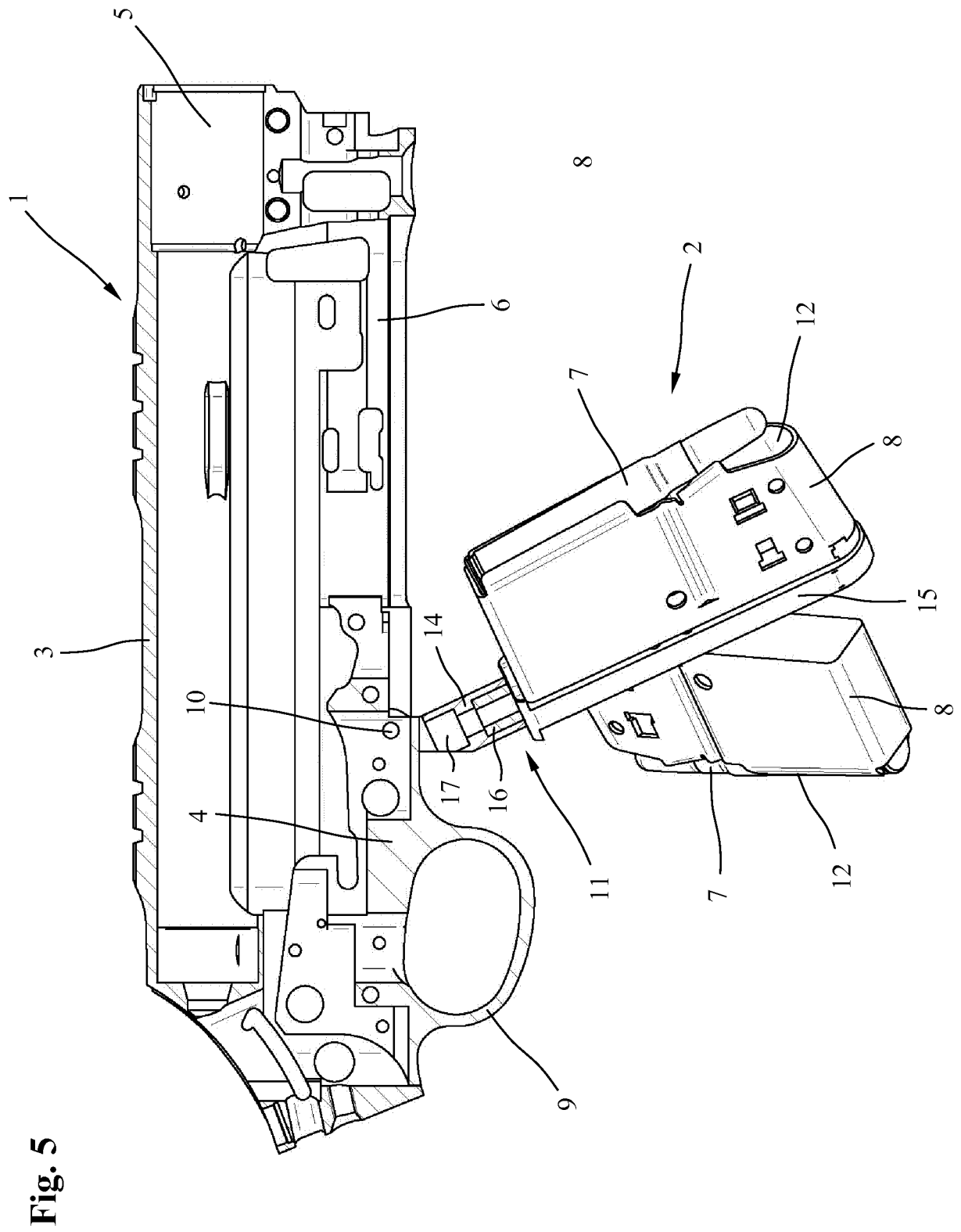


Fig. 4



IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- FR 2804752 [0002]